

10. Mai 2010

Rohstahlproduktion im April 2010

Die Rohstahlerzeugung ist auch im April mit 3,88 Millionen Tonnen auf hohem Niveau ausgekommen. Gegenüber dem Vorjahreswert hat sich die Produktion damit in etwa verdoppelt. Allerdings markierte der April 2009 mit gerade einmal 1,87 Millionen Tonnen auch den Tiefpunkt der Krise. Im bisherigen Jahresverlauf (Januar bis April) übertrifft die Produktion den Vorjahreszeitraum um rund 60 Prozent. Die zurzeit registrierten sehr hohen Wachstumsraten spiegeln in hohem Maße auch Basiseffekte wider und werden sich im weiteren Jahresverlauf wieder zurückbilden. Im April wurde zum zweiten Mal in Folge eine Kapazitätsauslastung von über 90 Prozent erzielt.

Stahlproduktion in Deutschland

	Berichtsmonat	in Tsd t	in % zum Vorjahresmonat	Jan bis Berichtsmonat	
				in Tsd t	in % zum Vorjahreszeitraum
Rohstahl	Apr 10	3.883	107,2	14.815	61,9
Oxygenstahl	Mrz 10	2.790	112,4	7.740	62,4
Elektrostahl	Mrz 10	1.231	63,4	3.192	27,2
Rohstahl gesamt	Mrz 10	4.021	94,6	10.932	50,3
Roheisen	Mrz 10	2.598	108,3	7.284	62,8
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse	Mrz 10	3.423	66,5	9.225	46,2
dav. Flach	Mrz 10	2.288	74,5	6.245	57,2
dav. Lang	Mrz 10	1.135	52,4	2.980	27,5

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 100 Unternehmen und rund 92.000 Mitarbeiter.

Rückfragen

Beate Brüninghaus
 Fon + 49 211 6707-115 oder -116 · beate.brueeninghaus@stahl-zentrum.de